

**Law Clinic:
Rechtliches Design und rechtliche Umsetzung einer
Klimawährung
Sommersemester 2021**

Isabel Feichtner & Christian Gelleri

Das Konzept der Law Clinic ist in den USA entstanden, um die Rechtsexpertise an Universitäten für soziale Ziele praktisch nutzbar zu machen. Häufig geht es dabei um Grund- und Menschenrechtsschutz, Law Clinics können aber auch den Einsatz von Recht zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und für gesellschaftliche Transformation zum Gegenstand haben.

In der von uns angebotenen Law Clinic „Klimawährung“ wollen wir unsere rechtliche Expertise einsetzen, um an Design und Umsetzung einer Komplementärwährung mitzuarbeiten. Praxispartner und „Reallabor“ für unsere Law Clinic sind die Regionalwährung Chiemgauer und das Projekt Klimabonus. Der gemeinnützige Verein Chiemgauer e. V. entwickelt aktuell eine "Klimawährung" mit dem Namen Klimabonus, die klimafreundliches Verhalten belohnen und fördern soll. Beim Design und in der Umsetzung dieser Klimawährung stellen sich vielfältige Fragen, die verschiedene Rechtsgebiete berühren, darunter Währungs-, Kommunal-, Datenschutz- und Klimaschutzrecht.

In der Law Clinic werden wir in Diskussion mit Praxispartner-Organisationen die für Design und Umsetzung der Klimawährung relevanten Fragestellungen, die rechtlichen Spielräume und Restriktionen herausarbeiten. Je nach Themengebiet werden wir Expert*innen einladen, um gemeinsam relevante Fragestellungen zu konkretisieren und Lösungsansätze zu erörtern. Unsere Ergebnisse machen wir in Form eines Abschlussberichts dem Chiemgauer-Projekt und anderen Komplementärwährungsinitiativen zugänglich.

Ablauf der Law Clinic

- Vorbesprechung am 13. April 2021 von 16:15 bis 17:15 Uhr: Das Konzept der Law Clinic wird erläutert, Praxispartner werden vorgestellt und Arbeitsbereiche abgesteckt.
- Workshop am 27. April 2021 von 16.00 bis 19.00 Uhr: Das Projekt Klimabonus wird von den Praxispartnern erläutert und erste rechtliche Fragestellungen betreffend Design und Umsetzung werden herausgearbeitet. Es werden Arbeitsgemeinschaften gebildet, die sich einzelnen Fragestellungen widmen.
- Auswertung von Zwischenergebnissen am 18. Mai 2021 von 16.00-18.00 Uhr: Besprechung erster Arbeitsergebnisse, Diskussion mit Praxispartnern, Konkretisierung der rechtlichen Fragestellungen.
- Expertise-Input Nr. 1 am 1. Juni 2021 von 16.00 bis 18.00 Uhr: Ausgewählte Fragestellungen werden mit Expert*innen diskutiert und in den Arbeitsgemeinschaften weiterbearbeitet.
- Workshop zu Komplementärwährungsdesign am 11. Juni von 14 bis 18 Uhr und 12. Juni 2021 von 9.30 bis 13 Uhr mit Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen.
- Auswertung der Zwischenergebnisse am 15. Juni 2021 von 16-18 Uhr: Präsentation, Dokumentation sowie Konkretisierung und Entwicklung weiterer Fragestellungen.
- Expertise-Input Nr. 2 am 29. Juni von 16.00 bis 18.00 Uhr: Input eingeladener Expert*innen auf Basis des von den Arbeitsgemeinschaften erarbeiteten Bedarfs.
- Abschlussworkshop vom 9. bis 11. Juli 2021 in Coelbe gemeinsam mit den Praxispartnern.
- Arbeit am Abschlussbericht am 13. Juli von 16.00 bis 18.00 Uhr und Planung etwaiger Folgetreffen.

Isabel Feichtner ist Professorin für Öffentliches Recht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Universität Würzburg.

Christian Gelleri ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur von Isabel Feichtner und forscht im Projekt "Demokratisierung von Geld und Kredit"; er ist außerdem Vorstand der Regio eG und Verbundkoordinator des Projekts Klimabonus.

Wir laden alle Studierenden ab dem ersten Semester herzlich zur Teilnahme ein und bitten um Anmeldung bis 13. April 2021 unter p-oerecht@jura.uni-wuerzburg.de. Die Veranstaltungen werden zunächst ausschließlich virtuell stattfinden.

Die Law Clinic ist Teil des Forschungsprojekts "Demokratisierung von Geld und Credits" im Forschungsverbund ForDemocracy (www.fordemocracy.de), gefördert durch

